

# Inhalt

<b>Vorwort</b> . . . . .	V
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> . . . . .	XI
<b>Einleitung</b> . . . . .	1
<b>Gang der Untersuchung</b> . . . . .	3
<b>1. Kapitel: Grundlegende rechtlichen Anforderungen an die Ausübung des Steuerberaterberufs</b> . . . . .	5
A. Der Ursprung des Steuerberaterberufs und seine gesetzlichen Grundlage . . . . .	5
B. Wesentliche rechtliche Anforderungen an das Berufsbild eines Steuerberaters . . . . .	8
I. Prägende Berufsbildmerkmale eines Steuerberaters . . . . .	9
II. Inkompatibilitätsregelungen des § 57 Abs. 4 StBerG . . . . .	14
<b>2. Kapitel: Der Syndikus-Steuerberater: Verständnisbildende Grundlegung, Systematik und Maßstäbe für die Bestellung als Syndikus-Steuerberater</b> . . . . .	19
A. Normative Rahmenbedingungen für einen Syndikus-Steuerberater . . . . .	20
I. Abriss über den Gesetzgebungsprozess zur Einführung des § 58 S. 2 Nr. 5a StBerG . . . . .	20
II. Gesetzssystematische Konzeptionen der Syndikus-Regelungen . . . . .	22
B. Begriffsbestimmungen . . . . .	29
I. Festlegung der Definition eines Syndikusanwalts . . . . .	30
II. Begriffsklärung des Wortes Syndikus-Steuerberater . . . . .	32
III. Zwischenergebnis . . . . .	34
C. Kriterien und Maßstäbe für die Bestellung als Syndikus-Steuerberater . . . . .	34
I. Vorgaben hinsichtlich des Arbeitsverhältnisses . . . . .	35
II. Erfordernis an die Ausgestaltung einer Freistellungserklärung . . . . .	40
III. Umfang und Art der beruflichen Niederlassung . . . . .	41

IV. Berufshaftpflichtversicherung als weiteres Zulassungskriterium . . .	41
V. Zusammenfassung . . . . .	41
<b>3. Kapitel: Konzeptionen zur Auflösung des Spannungsverhältnisses zwischen der freiberuflichen Tätigkeit mit der eines angestellten Steuerberaters . . . . .</b>	<b>43</b>
<b>Abschnitt 1 Auflösung des Spannungsverhältnisses durch die Regelung des § 58 S. 2 Nr. 5a StBerG . . . . .</b>	<b>45</b>
A. Verfassungsmäßigkeit und Auslegungsfragen in Bezug auf das Tätigkeitsfeld eines Syndikus-Steuerberaters im Anstellungsverhältnis . .	46
I. Aufgabenkatalog und Tätigkeitsfelder eines Steuerberaters . . . . .	47
II. Tätigkeitsbeschränkung des § 58 S. 2 Nr. 5a S. 1 StBerG als unzulässiger Eingriff in Art. 12 Abs. 1 GG . . . . .	48
III. Beschränkung des § 58 S. 2 Nr. 5a S. 1 StBerG als Verstoß gegen Art. 3 Abs. 1 GG . . . . .	50
IV. Weitere Verengung des Tätigkeitsfeldes durch das Erfordernis einer ausschließlichen Wahrnehmung von Tätigkeiten nach § 33 StBerG . .	53
V. Ergebnis . . . . .	57
B. Verfassungsmäßigkeit und Europarechtskonformität des Tätigkeitsverbots eines Syndikus-Steuerberaters für seinen Auftraggeber . . . . .	58
I. Tätigkeitsbeschränkung eines Syndikusanwalts gemäß der Rechtslage bis 2016 . . . . .	59
II. Lösungsansätze mittels der Vertretungsverbote des § 46c BRAO . .	67
III. Rechtliche Analyse des § 58 S. 2 Nr. 5a S. 3 StBerG . . . . .	69
C. Hinweispflicht eines Syndikus-Steuerberaters gem. § 58 S. 2 Nr. 5a S. 4 StBerG . . . . .	77
D. Zusammenfassung . . . . .	78
<b>Abschnitt 2: Der Lösungsansatz der Doppelberufstheorie . . . . .</b>	<b>79</b>
A. Grundlagen der Doppelberufstheorie . . . . .	80
I. Bewertung der Anwendbarkeit der Doppelberufstheorie auf einen Syndikusanwalt anhand der bis 2016 geltenden Rechtslage . . . . .	80
II. Abkehr von der Doppelberufstheorie durch das Gesetz zur Neuordnung des Rechts der Syndikusanwälte . . . . .	87
B. § 58 S. 2 Nr. 5a StBerG als Anwendungsfall der Doppelberufstheorie . .	88
I. Argumente zugunsten der Geltung der Doppelberufstheorie . . . . .	89
II. Argumente gegen die Geltung der Doppelberufstheorie . . . . .	91

<b>Abschnitt 3: Stellungnahme und Zusammenfassung</b> . . . . .	94
<b>4. Kapitel: Konsequenzen einer Anwendung der Doppelberufstheorie</b> . . . . .	97
A. Steuerberaterprivilegien . . . . .	98
I. Verständnisbildende Grundlegung. . . . .	99
II. Geltung der Anwaltsprivilegien für einen Syndikusanwalt gemäß der Rechtslage bis 2016. . . . .	103
III. Der Syndikusanwalt und die Geltung der Anwaltsprivilegien nach der ab 2016 geltenden Rechtslage. . . . .	120
IV. Anwendung der Steuerberaterprivilegien auf einen Syndikus-Steuerberater. . . . .	122
B. Befreiung von der gesetzlichen Rentenversicherungspflicht. . . . .	131
I. Verständnisbildende Grundlegung und systematische Einordnung des § 6 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 SGB VI . . . . .	132
II. Tatbestandliche Voraussetzungen des § 6 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 SGB VI. . . . .	134
III. Der Syndikusanwalt im Koordinatensystem zwischen gesetzlicher Rentenversicherungspflicht und der Mitgliedschaft im berufsständischen Versorgungswerk gemäß der bis 2016 geltenden Rechtslage . . . . .	136
IV. Veränderte Rechtslage nach dem Gesetz zur Neuordnung des Rechts der Syndikusanwälte . . . . .	147
V. Befreiungsrecht eines Syndikus-Steuerberaters von der gesetzlichen Rentenversicherungspflicht. . . . .	149
C. Erlangung eines Fachberatertitels . . . . .	156
I. Der Syndikusanwalt als Fachanwalt gemäß der Rechtslage bis 2016 . . . . .	157
II. Der Syndikusanwalt als Fachanwalt ab 2016 . . . . .	167
III. Der Syndikus-Steuerberater als Fachberater . . . . .	168
D. Freistellungserklärung . . . . .	173
I. Verständnisbildende Grundlegung. . . . .	173
II. Ausgestaltung einer Freistellungserklärung für einen Syndikusanwalt nach der bis 2016 geltenden Rechtslage . . . . .	174
III. Beurteilung für einen Syndikusanwalt gemäß der Rechtslage ab 2016 . . . . .	176
IV. Umfang einer Freistellungserklärung für einen Syndikus-Steuerberaters . . . . .	176
<b>5. Kapitel: Fazit und Ausblick</b> . . . . .	183
<b>Zusammenfassung in Thesen</b> . . . . .	187
<b>Bibliografie</b> . . . . .	195
Presseartikel und sonstige Quellen . . . . .	215